



Text u. Foto: Streicher

Kennen Sie unsere Heimat?

Bild 30 Wer das Luftbild-Rätsel der LAND & FORST lösen möchte, muss ein guter Kenner Niedersachsens sein. Der abgebildete Ort oben hat neun Buchstaben. Gesucht wird der zweite Buchstabe.

Diese alte Universitätsstadt im Osten Niedersachsens wurde bereits 952 zum ersten Mal in einer Urkunde Kaiser Ottos des Großen erwähnt und erhielt 1247 die Stadtrechte. Die Herrschaft der Welfenkönige bescherte der Stadt eine wirtschaftliche Blütezeit, die von 1426 bis 1518 Mitglied der Hanse war. Mit der Entdeckung der so genannten „Carlsquelle“ war die Stadt sogar als Kurort beliebt, bis die Quellen wohl im Zuge des Kohleabbaus versiegt. Durch die 1576 von Herzog Julius gegründete Landesuniversität „Juleum“ erlangte der Ort einen Ruf als geistiges Zentrum Norddeutschlands, bis die Universität 1810 aufgelöst wurde. Heute sind in dem Spätrenaissancebau von 1592 eine Bibliothek, ein Konzertsaal und das Kreismuseum untergebracht. Das zauberhafte Städtchen mit seinen schmalen Gassen, an denen sich die Fachwerk- und Professorenhäuser im

Zentrum aneinanderreihen, bietet neben einer besonderen Atmosphäre auch einige Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten. Als Keimzelle der Stadt gilt das ehemalige Benediktinerkloster mit der einstigen Klosterkirche St. Ludgeri und der Doppelkapelle St. Petrus und St. Johannes dem Täufer. Direkt am historischen Markt ersetzte 1906 das neugotische Rathaus den alten Bau von 1308. Ebenso ist einer der einst vier Stadttürme erhalten geblieben; das Neustädter Tor mit dem Hermannsturm. Bis zur Teilung Deutschlands lag die prosperierende Stadt am Lappwald im Zentrum des Landes. Danach wurde sie bekannt als wichtigster Grenzübergang an der A2 für den Transitverkehr nach Berlin. Erst mit der Grenzöffnung 1989 änderte sich die Situation der Zonenrandlage und die Stadt war erneut mit den Herausforderungen großer Veränderungen konfrontiert. Im Jahr 1994 wurde das Zonengrenz-Museum in dem klassizistischen Bau der Kreisverwaltung eröffnet.

Heben Sie diese Seite mit Ihrer Lösung (wie alle weiteren Lösungen) auf und übertragen Sie das Endergebnis in den Coupon, den wir nach Veröffentlichung des letzten Luftbildes abdrucken (Umlaute in üblicher Schreibweise).

Heute stellen wir Ihnen ein weiteres Suchbild in unserem beliebten Wettbewerb, dem Luftbild-Wettbewerb der LAND & FORST, vor. Wir machen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit insgesamt 50 Luftaufnahmen von Dörfern, Gemeinden oder Städten unserer schönen Heimat bekannt, die wir im wöchentlichen Rhythmus vorstellen.

Es gilt, jeweils ein Stückchen Heimat, vor allem einen bestimmten Buchstaben des Ortsnamens zu erraten. Die aneinandergereihten Buchstaben ergeben einen Sinnspruch und damit die richtige Lösung. Sie ist auf einem Coupon wiederzugeben, der mit dem letzten Luftbild abgedruckt wird. Nur der Originalcoupon berechtigt zur Teilnahme am Wettbewerb. Der Einsendeschluss wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Mit der Teilnahme am Luftbild-Wettbewerb werden diese Bedingungen anerkannt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Redaktion der LAND&FORST wünscht viel Freude am Luftbild-Wettbewerb!